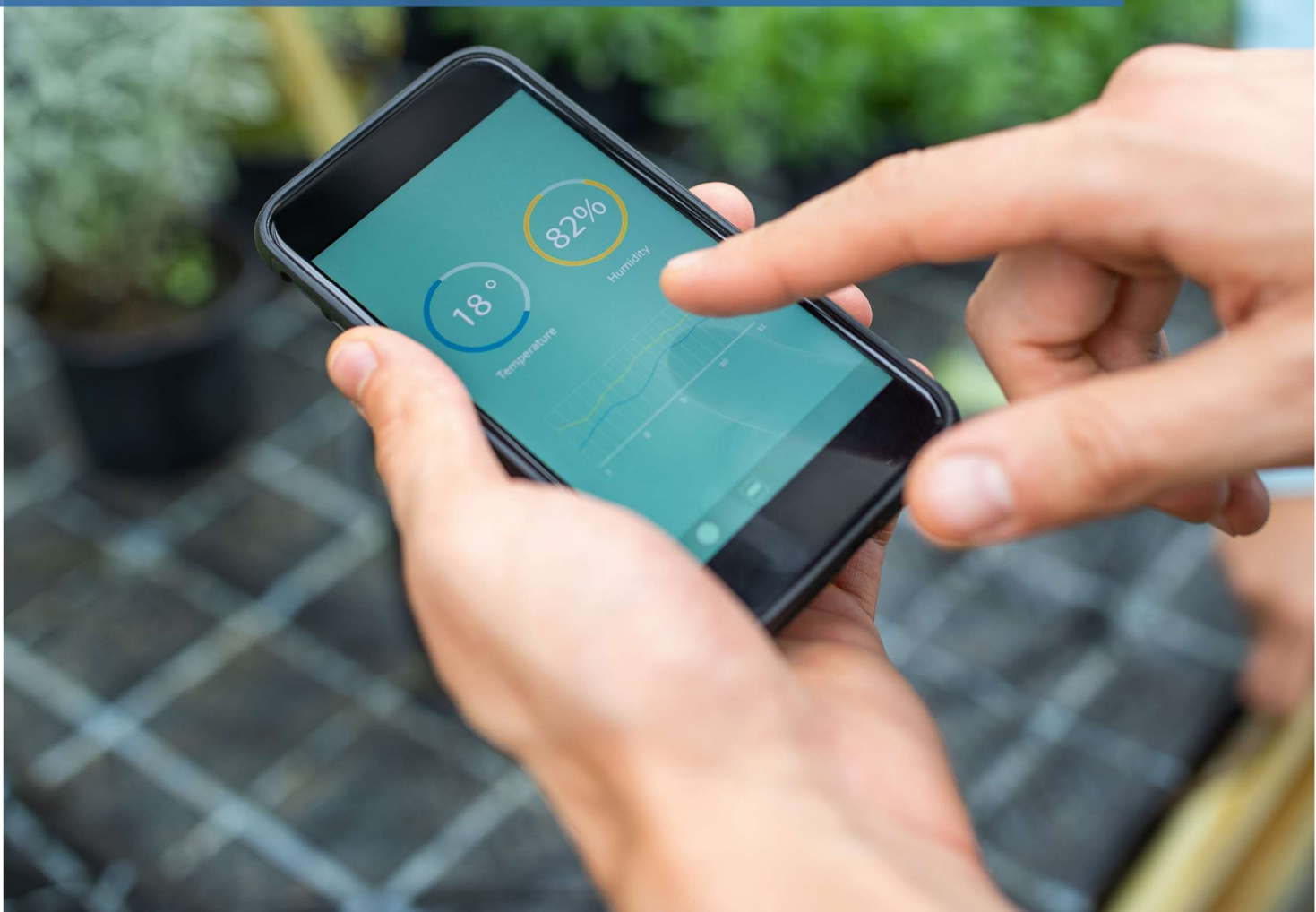


Gesellschaftspolitisches Engagement der Verbände

vbw

Position
Stand: Mai 2022

Die bayerische Wirtschaft



Hinweis

Zitate aus dieser Publikation sind unter Angabe der Quelle zulässig.

Vorwort

Verantwortung aus Tradition

Als vbw vertreten wir die Interessen von 153 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden sowie 47 Fördermitglieder. In den Branchen der vbw Mitgliedsverbände sind bayernweit etwa 4,8 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig, das sind fast 90 Prozent aller Beschäftigten im Freistaat.

Diese Zahlen zeigen eindrücklich: Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft. Die Unternehmen in Bayern leisten nicht nur einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, sondern in ihrer Rolle als Arbeitgeber auch im erheblichen Ausmaß zum sozialen Wohlstand. Gleichzeitig steigt die Erwartungshaltung aus der Gesellschaft an die Unternehmen. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem das zunehmende Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung, die ein enges Zusammenwirken von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik erfordert.

In unserer Funktion als Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände bringen wir uns deshalb gezielt in den gesellschaftlichen Dialog ein, um die Interessen unserer Mitgliedsverbände und -unternehmen zu vertreten und gemeinsam mit anderen gesellschaftspolitischen Akteuren konsensuale Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu erarbeiten.

Mit unserem Engagement wollen wir aktiv ein Zeichen setzen, dass sich Wirtschaft und Unternehmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und entsprechend handeln.

Bertram Brossardt
Mai 2022

Inhalt

Position auf einen Blick	1	
1	Impulsgeber für einen zukunftsfähigen Standort	3
1.1	Roman Herzog Institut e. V.	3
1.2	Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft	4
1.3	Aktionsrat Bildung	4
1.4	Stiftung Bildungspakt Bayern	5
2	Gesellschaftlichen Diskurs aktiv begleiten	6
2.1	Spitzengespräch mit den Kirchen	6
2.2	Mitgliedschaft im Beirat zum Bayerischen Sozialbericht	6
2.3	Mitgliedschaft im Bayerischen Bündnis für Toleranz	6
2.4	Mitgliedschaft in der Stiftung Wertebündnis Bayern	7
3	Ehrenamtliches Engagement fördern und unterstützen	8
3.1	Bayern bewegt – Jugend bewegt sich	8
3.2	Mitgliedschaft im Trägerkreis Ehrenamtsnachweis	8
3.3	Unterstützung des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V.	8
Ansprechpartner/Impressum		9

Position auf einen Blick

Wirtschaftsverbände bilden Brücke zwischen Unternehmen und Gesellschaft

Wirtschaft und Gesellschaft stehen sich nicht als Gegenspieler gegenüber. Vielmehr bestehen wechselseitige Abhängigkeiten. Unternehmen sind auf stabile und verlässliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen angewiesen. Diese sind ein zentraler Standortfaktor und entscheidend für den Unternehmenserfolg. Gleichzeitig bilden erfolgreiche Unternehmen und eine positive wirtschaftliche Entwicklung die Grundlage für sozialen Fortschritt und gesellschaftliche Entwicklung.

Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, leisten über Sozialabgaben einen Beitrag zur sozialen Absicherung der Beschäftigten und tragen mit ihrem Steueraufkommen dazu bei, öffentliche Investitionen in Bildung, Soziales und Infrastruktur zu ermöglichen. Gleichzeitig sind sie darauf angewiesen, dass ein gutes Bildungssystem qualifizierte Fachkräfte hervorbringt, öffentliche Investitionen in relevante Standortfaktoren erfolgen und die Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb geschaffen werden.

Dieses Zusammenspiel von Wirtschaft und Gesellschaft ist auch in unserer Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft verankert, die Wettbewerb mit sozialem Ausgleich verbindet und in der der Staat die Verantwortung trägt, die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Abbildung 1

Wirtschaft als integraler Bestandteil der Gesellschaft



Wirtschaft ist fester Teil der Gesellschaft. Als Wirtschaftsverband sehen wir es deshalb auch als unsere Aufgabe an, die Brücke von Unternehmen in die Gesellschaft zu bauen. Das entsprechende Mandat hierzu erteilen uns unsere Mitgliedsverbände. Stellvertretend für die Vielzahl an Unternehmen und Betrieben beteiligen wir uns am gesellschaftlichen Diskurs und werben dafür die Interessen von Wirtschaft und Gesellschaft in einen für beide Seiten gewinnbringenden Ausgleich zu bringen.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Aufgabe zunehmend an Bedeutung gewinnt. Herausforderungen wie die Transformation der Industrie und die Weichenstellungen für eine nachhaltige Entwicklung können nur im engen Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gemeistert werden. Als vbw wollen wir dieses Zusammenspiel aktiv mitgestalten.

Mit unserem gesellschaftspolitischen Engagement bringen wir uns auf verschiedenen Wegen in den gesellschaftlichen Diskurs ein. Wir zeigen aktiv auf, dass Wirtschaft Teil der Gesellschaft ist und deren Belangen offen gegenübersteht. Gleichzeitig nehmen wir mit der gezielten Unterstützung und Förderung verschiedener Institutionen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr.

In diesem Sinne verfolgt das gesellschaftspolitische Engagement der vbw den Dreiklang aus:

- Zukunftsfähigkeit unseres Standorts sichern
- Gesellschaftlichen Diskurs über verschiedenen Kanälen aktiv begleiten
- Ehrenamtlichen Engagement gezielt fördern und unterstützen

1 Impulsgeber für einen zukunftsfähigen Standort

Über Studien und den engen Austausch mit der Wissenschaft geben wir Orientierung zu den wichtigen Zukunftstrends.

Veränderungen durch neue Technologien, Herausforderungen wie den Klimawandel und die Auswirkungen des demografischen Wandels stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor Herausforderungen. Es kommt zu Verunsicherung und Skepsis, die teils sogar die nötigen Veränderungsprozesse blockieren können. Als Verbände ist es unser Anliegen, den nötigen Wandel konstruktiv zu begleiten, die Herausforderungen zu erläutern, Lösungsoptionen zu skizzieren und so Rückhalt für die nötigen Anpassungen zu gewinnen. Hierzu arbeiten wir eng mit der Wissenschaft zusammen und geben Studien zu verschiedenen Thematiken in Auftrag, die wir der interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Zudem haben wir Gremien etabliert, in den ein kontinuierlicher Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit stattfindet.

1.1 Roman Herzog Institut e. V.

Das Roman Herzog Institut (RHI) wurde 2002 auf Initiative des damaligen Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten der vbw, Randolph Rodenstock gegründet. Das Institut versteht sich als Thinktank, der über die tagesaktuelle Politik hinaus langfristige Perspektiven für Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt.

Die Arbeitsweise des RHIs ist geprägt durch Interdisziplinarität. So werden Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen zusammengebracht, um an den Schnittstellen ihrer jeweiligen Disziplinen ganzheitliche Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln.

Ein thematischer Schwerpunkt liegt hierbei auf den Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelten. Das RHI will Impulse für die nötigen Weichenstellungen geben und setzt hierzu auf eine gemeinsame Reflexion, die Handlungsalternativen und optimale Lösungen hervorbringen soll. Durch wissenschaftlich validierte Impulse gilt das RHI als profunder Stichwortgeber für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Multiplikatoren und Entscheidungsträger, aber auch Hochschulen, Studenten und interessierte Bürger greifen auf das breite Angebote an Publikationen und online Veröffentlichungen als Basis für eine objektive Meinungsbildung zurück.

Weiteres zentrales Anliegen des RHI ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Seit 2014 verleiht es jährlich den „Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft“ an junge Doktoranden und Habilitanden. Das RHI honoriert damit herausragende Denkanstöße zur Erforschung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft.

1.2 Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft

Der Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft versteht sich als Impulsgeber für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Technologie- und Innovationsstandorts Bayern. Er wurde im Jahr 2014 von der vbw gegründet und ist mit 19 Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik besetzt.

Der Zukunftsrat befasste sich bislang jährlich mit einem großen Schwerpunktthema. Dazu wurde zunächst eine Studie erstellt, die während ihrer Entstehungsphase intensiv im Zukunftsrat diskutiert wird. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wurden durch den Zukunftsrat Handlungsempfehlungen an Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und ggf. Gesellschaft formuliert. Die Ergebnisse der Arbeit des Zukunftsrates wurden in einem großen Kongress der Öffentlichkeit und im Anschluss mit einer Veranstaltungsreihe in den bayerischen Regionen vorgestellt.

Folgende Themenfelder wurde so bereits fundiert analysiert:

- Constructing Our Future. Planen. Bauen. Leben. Arbeiten.
- Gesundheit und Medizin
- Bayerns Zukunftstechnologien
- Klima 2030. Nachhaltige Innovationen
- TechCheck 2019: Erfolgsfaktor Mensch
- Neue Wertschöpfung durch Digitalisierung
- Big Data im Freistaat Bayern

Zudem erfolgte Sonderauswertungen zu den Themen Resilienz – Schlussfolgerungen aus der Corona-Pandemie und Zukunft der Bayerischen Automobilindustrie.

Um künftig noch schneller auf aktuelle Entwicklungen eingehen zu können und zeitnah Lösungsansätze aufzuzeigen, wird der Zukunftsrat seine Arbeitsweise umstellen und sich auf Kurzgutachten fokussieren. Ziel ist es so rasch in einem volatilen Umfeld Orientierung zu geben und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

1.3 Aktionsrat Bildung

Der Aktionsrat Bildung der vbw ist ein Expertengremium namhafter Bildungswissenschaftler. Er versteht sich als Impulsgeber und Trendsetter für den Bildungsstandort Deutschland. Die Gutachten des Aktionsrats Bildung decken alle Bildungsphase ab und geben konkrete Handlungsempfehlungen sowie Umsetzungshilfe an politische Entscheider, um qualitative Verbesserungen im deutschen und bayerischen Bildungswesen zu erreichen.

1.4 Stiftung Bildungspakt Bayern

vbw und vbm sind Hauptförderer der Stiftung Bildungspakt Bayern. Diese in Deutschland einzigartige Public Private Partnership versteht sich als Ideenschmiede und Innovationsmotor, um die schulische Bildung in Bayern qualitativ weiterzuentwickeln. In der Stiftung konzipieren die Partner aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Bildungsadministration zusammen bislang über 200 innovative Modellprojekte, die einen Beitrag zur Optimierung der bayerischen Bildungslandschaft leisten und so die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts sichern.

2 Gesellschaftlichen Diskurs aktiv begleiten

Nur im Dialog gelingt der Ausgleich der Interessen von Wirtschaft und Gesellschaft

Um für Verständnis und Akzeptanz der Anliegen von Unternehmen und Betrieben zu werben, treten wir aktiv in den Dialog mit gesellschaftspolitischen Multiplikatoren ein. So wollen wir gemeinsam mit verschiedenen Institutionen an Lösungsansätze für wirtschaftliche und gesellschaftlicher Herausforderungen erarbeiten und die jeweiligen Interessen in Ausgleich bringen. Dieser Dialog schafft die Basis für die Akzeptanz unserer Anliegen in der breiten Öffentlichkeit.

2.1 Spitzengespräch mit den Kirchen

Im jährlichen Wechsel treffen sich die Spitzen der vbw mit Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche in Bayern. Im Rahmen des Austausches werden aktuelle Themen wie Zuwanderung und Integration, Nachhaltigkeit, Klimaschutz sowie Beschäftigungssicherung diskutiert. Ziel ist es, Ansätze zur Zusammenarbeit auszuloten und gemeinsame Zielsetzungen zu vereinbaren.

2.2 Mitgliedschaft im Beirat zum Bayerischen Sozialbericht

Einmal je Legislaturperiode des Bayerischen Landtages wird der Bayerische Sozialbericht vorgelegt. Der Bericht gibt eine differenzierte, wissenschaftlich gestützte Bestandsaufnahme und Analyse der sozialen Entwicklungen in Bayern sowie einen Überblick über die Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Bayern.

Die Erstellung des Berichts zur sozialen Lage in Bayern wird durch einen Beirat begleitet, dem die vbw neben anderen Vertretern aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Gesellschaft angehört.

2.3 Mitgliedschaft im Bayerischen Bündnis für Toleranz

Die vbw ist Mitglied im Bayerischen Bündnis für Toleranz. Das Bündnis tritt für Toleranz sowie den Schutz von Demokratie und Menschenwürde ein und fördert diese Werte. Die Mitgliedsorganisationen des Bayerischen Bündnisses für Toleranz bekämpfen rechtsextreme, antisemitische und rassistische Einstellungen, Haltungen und Handlungen innerhalb ihrer Organisationen und werben für ein demokratisches und werteorientiertes Gemeinwesen.

2.4 Mitgliedschaft in der Stiftung Wertebündnis Bayern

Das Wertebündnis Bayern will jungen Menschen zum Nachdenken über Wertefragen anregen und so die Werteorientierung stärken und fördern. Über Projekte sollen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Werte erlebbar und erfahrbar gemacht werden. Die vbw ist Gründungsmitglied des Wertebündnis.

3 Ehrenamtliches Engagement fördern und unterstützen

Die vbw ist sich der Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements bewusst und unterstützt verschiedene Initiativen.

Die Verantwortung für das Gemeinwesen ist in vielen Unternehmen tief verankert. Als guter Nachbar leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung des sozialen und ökologischen Umfelds. In diesem Zusammenhang nimmt die Förderung des ehrenamtlichen Engagements eine zentrale Rolle ein. Auch die vbw unterstützt gezielt das Ehrenamt.

3.1 Bayern bewegt – Jugend bewegt sich

Unter dem Motto „Bayern bewegt – Jugend bewegt sich“ kooperiert die vbw mit dem Bayerischen Fußballverband, dem Bayerischen Skiverband, dem Festival der Nationen und dem Landesfeuerwehr Verband. Wir unterstützen diese ehrenamtlichen Organisationen, die sich ganz besonders in der außerschulischen Jugendarbeit engagieren und so einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung der Jugendlichen leisten.

3.2 Mitgliedschaft im Trägerkreis Ehrenamtsnachweis

Der Ehrenamtsnachweis Bayern dient der Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit. Künftige Arbeitgeber können somit aus dem Nachweis ersehen, welche Fähigkeiten und Talente bereits über Jahre im Ehrenamt eingebracht und entwickelt wurden. Die vbw hat den Bayerischen Ehrenamtsnachweis explizit anerkannt und ist durch ihre Mitgliedschaft im Trägerkreis berechtigt, die Urkunde zum Nachweis des ehrenamtlichen Engagements auszustellen.

3.3 Unterstützung des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V.

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V. (BVS) ist der Dachverband für den Behindertensport und Fachverband für Rehabilitationssport in Bayern. Die vbw unterstützt den Verband seit dem Jahr 2011 und ermöglicht unter anderem die Preisverleihung für den „BVS-Sportler des Jahres“ in den Räumen des Hauses der Bayerischen Wirtschaft. Mit unserem Engagement möchten wir die Bemühungen zur Inklusion gezielt unterstützen.

Ansprechpartner/Impressum

Beate Neubauer

Abteilung Sozial- und Gesellschaftspolitik

Telefon 089-551 78-534

beate.neubauer@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

vbw

Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.vbw-bayern.de

© vbw Mai 2022